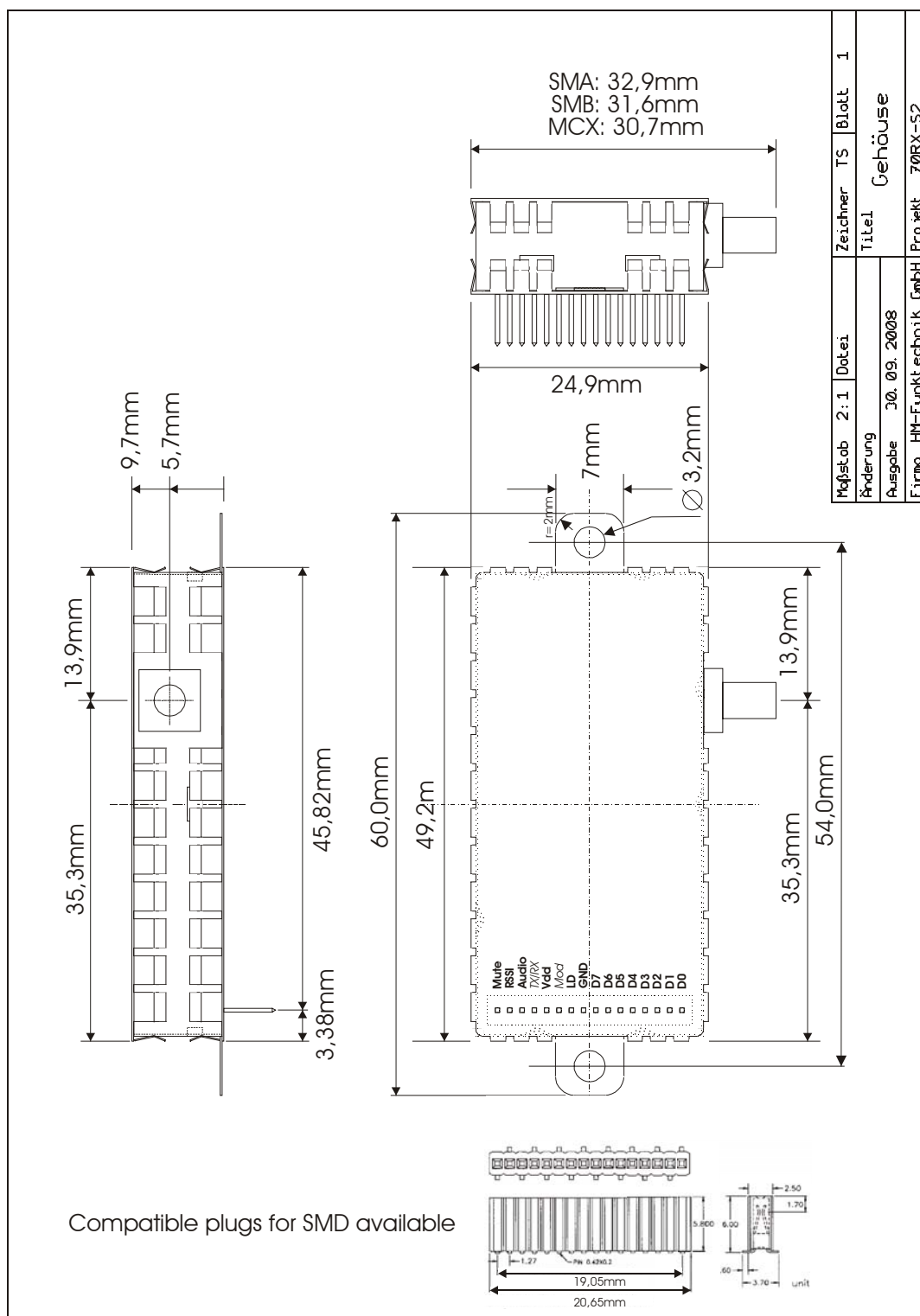




Preliminary

UHF-FM Synthesizer Empfänger 70RX-S2

a.) Einbaumaße des Empfängers:





UHF-FM Synthesizer Empfänger 70RX-S2

b.) Beschreibung der Anschlüsse:

- Mute** Mute Ausgang des Moduls
Ausgang zur Anzeige des Trägersignals, Muteschwelle bei etwa **-116 dBm** (entspricht 20dB SINAD CCITT) mit 1 – 2 dB Hysterese (wenn Signal kleiner als -116 dBm 0V, ansonsten 2,8 V)
- RSSI** Feldstärkeanzeige des empfangenen Trägers
die ausgegebene Gleichspannung ist dabei proportional zur Feldstärke, (typ. **0,8 V DC bei -120 dBm** und **2,1 DC bei -10 dBm** Eingangsspegel), Dynamikbereich etwa 60dB
- Audio** NF Ausgang des Moduls
800 mV_{ss} (bei einem Frequenznominalhub von 2,5 KHz) mit einem DC-Offset von etwa 1,2 V, NF-Bereich von **0 Hz - 5 KHz** (DC fähig), **nichtinvertiert**
- TX/RX** *nicht beschaltet bei diesem Modul*
- Vdd** Versorgungsspannung des Moduls
3,3 – 14 V DC stabilisiert, Mindestspannung 3,1 V, Höchstspannung 15 V, im Modul wird mit rauscharmen Low Drop Reglern auf eine stabilisierte Spannung von 3,0 V geregelt, **kein Verpolungsschutz**
- MOD** *nicht beschaltet bei diesem Modul*
- LD** Lock Detekt Anzeige des Moduls
Der Ausgang zeigt an, ob der Synthesizer eingerastet ist oder nicht (2,8 V wenn eingerastet, sonst 0V)
- GND** Masseanschluß des Moduls (ebenfalls verbunden mit dem Gehäuse)
- D0 – D7** Frequenzeinstellung des Moduls
Ausgabe der tiefsten Frequenz im unbeschalteten Zustand, ansonsten wird durch Erden der entsprechenden Eingangspin D0 - D7 die Frequenz stufenweise erhöht (D0 12,5 KHz, D1 25 KHz, D2 50 KHz,..., D7 1,6 MHz). Die einfachste Realisierungsmöglichkeit ist ein DIL-Schalter, der einseitig an Masse liegt und mit D0 – D7 verbunden wird. Eine entsprechende Frequenztafel zur Einstellung Ihrer Wunschfrequenz finden Sie auf der Homepage. D0 - D3 dienen gleichzeitig der seriellen Programmierung (SPI).